

Neuer Weg

ORGAN DES ZENTRAKKOMITEES DER SED FÜR FRAGEN DES PARTEILEBENS Nr. 16/1964

über die Aufgaben der Ideologischen Kommissionen

Prof. KURT H A G E R Mitglied des Politbüros

Durch den Beschluß des Sekretariats des ZK über „Die weitere Vervollkommnung der Parteiarbeit nach dem Produktionsprinzip und die Aufgaben der Ideologischen Kommissionen der Kreisleitungen“ vom 13. Mai 1964 werden viele Fragen über die Aufgaben und die Arbeitsweise der Ideologischen Kommissionen beantwortet, die in den letzten Monaten gestellt wurden. Der Beschluß zeigt allen Ideologischen Kommissionen die Hauptrichtung ihrer Arbeit und zugleich

die Wege und Methoden zur Lösung der ideologischen Aufgaben. Er verlangt die enge Zusammenarbeit mit dem Büro für Industrie und Bauwesen und dem Büro für Landwirtschaft. Seine Verwirklichung hängt allerdings entscheidend davon ab, daß es die Ideologischen Kommissionen verstehen, wissenschaftliche Formen und Methoden der Leitung der ideologisch-politischen Arbeit anzuwenden. Dazu möchte ich in diesem Artikel einige Hinweise geben.

I.

Die Ideologischen Kommissionen müssen in ihrer Tätigkeit stets von der Perspektive der gesellschaftlichen Entwicklung ausgehen. Das Programm der SED hat diese Perspektive fest umrissen, indem es den umfassenden Aufbau des Sozialismus in der DDR als das Ziel unseres Schaffens in der gegenwärtigen Etappe bezeichnet. Der umfassende Aufbau des Sozialismus ist natürlich ein langwieriger und komplizierter Prozeß. Er schließt sowohl die Entwicklung der Volkswirtschaft, vor allem ihrer führenden Zweige, gemäß dem höchsten Stand von Wissenschaft und Technik ein als auch die

Entwicklung der sozialistischen Demokratie, der gesellschaftlichen Beziehungen der Menschen, die Gestaltung des einheitlichen Bildungswesens und die Schaffung der sozialistischen Nationalkultur. Nach dem VI. Parteitag hat das Zentralkomitee mit dem Genossen Walter Ulbricht an der Spitze eine große schöpferische Arbeit geleistet, um die im Programm gestellten Aufgaben weiter zu konkretisieren. Es wurde das neue ökonomische System der Planung und Leitung der Volkswirtschaft ausgearbeitet und der Übergang zur Leitung der Parteiarbeit nach dem Produktionsprinzip vollzogen. Auf dem